

Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim am Mittwoch, 27.04.2016, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	26/2016
Nr.	5/2016

Anwesende

Vorsitzender

Wirtz, Hans-Dieter CDU-Fraktion

Mitglieder

Breuer, Paul fraktionslos
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Gesell, Andrea Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Geuer, Theo CDU-Fraktion
Günther, Jann SPD-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Keils, Ewald CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Lamprichs, Holger CDU-Fraktion
Roitzheim, Frank SPD-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter Fraktion-DIE LINKE ab TOP 5
Stadler, Harald SPD-Fraktion
Velten, Konrad CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Freynick, Jörn FDP-Fraktion
Heller, Petra CDU-Fraktion
Heßling, Günter CDU-Fraktion
Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Lehmann, Michael Fraktion-DIE LINKE bis TOP 4
Müller, Heinz UWG/Forum-Fraktion
Reichstein, Lutz CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Will, Madeleine Dr. Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Pilger, Christiane
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Steinborn, Bernd

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bertram, Martin CDU-Fraktion
Knapstein, Günter CDU-Fraktion
Liebeskind, Annette Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Prinz, Rüdiger
Schüller, Alexander
Schwarz, Wolfgang
Wicht, Stefan

CDU-Fraktion
FDP-Fraktion
CDU-Fraktion
UWG/Forum-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bauantrag zur Errichtung eines Reiterhofs am Brombeerweg in Roisdorf – Ergebnis der anwaltlichen Überprüfung	243/2016-1
5	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	245/2016-1
6	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Hans-Dieter Wirtz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
8 „Alternativstandort befristeter Wohnraum für Flüchtlinge in Sechtem,
Keldenicher Straße“, Vorlage-Nr. 313/2016-7,
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 8 nach Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig –

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 8 - 9 zu neuen TOP 9 -10.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 6.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Einwohnerfrage eines Bürgers betr. Ausbau Roisdorf Ost

1. Gibt es neue Entwicklungen bezüglich des Ausbaues?
2. Gibt es einen konkreten Termin für die Anwohnerbefragung?
3. Wer trägt die Kosten für den Ausbau der Koblenzer Straße?
4. Dürfen Kosten rechtlich auf die neu erschlossenen Grundstücke umgelegt werden?

Antwort:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat beschlossen eine Einwohnerversammlung für die Bauleitplanung in diesem Bereich durchzuführen. Hier ist der aufgetretene Investor und Planungsträger gefordert Vorstellungen zu entwickeln, wie das Baugebiet aussehen und erschlossen werden soll. Er gibt mehrere Varianten, die derzeit weder durchkalkuliert noch ausgeplant sind. In einer der dargestellten Varianten kommt der Koblenzer Straße eine wichtige Erschließungsfunktion zu. Ob und in welchem Umfang ein Ausbau erforderlich ist, wird im Zuge der Planungen zu ermitteln sein. Es wird davon ausgegangen, dass es in bestimmten Bereichen der Straße Handlungsbedarf gibt, der zum Gegenstand der Einwohnerversammlung gemacht wird.

Bei den Erschließungsbeiträgen muss differenziert werden. Einerseits hat die Stadt die Aufgabe den Straßenausbau zu begleiten und zu betreiben und den Ausschussbeschlüssen entsprechend in den Straßenausbau zu gehen. In diesen Fällen hat die Stadt Erschließungsbeitragsrecht zu beachten, was Anliegerbeiträge vorsieht. Bei einzelnen Baugebieten stellt sich aber die Frage, in wie weit die Stadt einen Straßenausbau durchzuführen hat, der den Nutzern insgesamt zugutekommt oder ob es eine spezifische Baugebieterschließung ist, die nur ergänzenden baulichen Entwicklungen zugutekommt. Hier kann dann über Finanzierungsmodelle diskutiert werden, die seitens des Investors zu tragen sind. Zum jetzigen Zeitpunkt kann das noch nicht genau mitgeteilt werden. Einen konkreten Termin für die Einwohnerversammlung gibt es noch nicht, diese soll aber vor den Sommerferien durchgeführt werden.

Einwohnerfrage von Frau Lydia Albers betr. Reiterhof

1. Wer würde von den Politikern die Kosten für einen weiteren Prozess aus eigener Tasche bezahlen, wenn der Prozess schon zwei Mal verloren wurde?
2. Wie werden die Kosten bezüglich des Reiterhofs aufgestellt? Wie ist die Finanzierung?

Antwort:

In einer laufenden Sitzung können lt. der Geschäftsordnung des Rates zu den Zuständigkeiten des jeweiligen Ausschusses Fragen gestellt werden, außer Fragestellungen, zu den einzelnen Tagesordnungspunkten, die auf der Tagesordnung stehen. Das Thema Errichtung des Reiterhofes steht heute auf der Tagesordnung und somit kann auf diese Frage als Verwaltung nicht geantwortet werden.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Gremien die Entscheidungsautonomie haben, über bestimmte Sachverhalte zu beschließen und der Verwaltung Aufträge zu erteilen. Diese

Aufträge hat die Stadt abzuarbeiten und im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten umzusetzen.

4	Bauantrag zur Errichtung eines Reiterhofs am Brombeerweg in Roisdorf – Ergebnis der anwaltlichen Überprüfung	243/2016-1
----------	---	-------------------

Die nachfolgend aufgeführten Anträge wurden zurückgezogen, da der Antrag (Ziffer 2) im Umweltausschuss gestellt werden und im Vorfeld ein Treffen mit Vertretern der Fraktionen, mit der Verwaltung und einem Vertreter des Kreises stattfinden soll, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Über die weitere Vorgehensweise soll im Ausschuss berichtet werden.

1. Der Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, dem Ausschuss gemäß der Zuständigkeitsordnung die noch festzulegenden Nebenbestimmungen zum Bauantrag zur Errichtung eines Reiterhofes am Brombeerweg in Roisdorf zur Genehmigung vorzustellen.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Bürgermeister zu beauftragen, dem Landrat des Rhein-Sieg-Kreises mitzuteilen, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung die Empfehlung vom Landschaftsbeirat der unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises vom 30.04.2015 an den Kreistag, nämlich das Naturschutzgebiet „An der Roisdorfer Hufebahn“ durch eine Änderung des Landschaftsplanes Nr. 2, Bornheim, bis an die südöstliche Linie der Gemeindegrenze um ca. 15 ha zu erweitern, unterstützt und eine Beschlussfassung des Kreistages in diesem Sinne begrüßen würden, wird zurückgezogen und erneut im Umweltausschuss gestellt.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion (Ziffer 2.) bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung zu vertagen und einem Arbeitskreis mit Unterstützung der Verwaltung zu bilden, um alle Chancen und Risiken der planerischen Möglichkeiten auszuloten, um dann gemeinsam zu einem zielführenden Beschluss zu kommen.
4. Der Antrag der FDP-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, die Empfehlung des Landschaftsbeirates der unteren Landschaftsbehörde das Naturschutzgebiet „An der Roisdorfer Hufebahn“ zu erweitern, den betroffenen Eigentümern in einer Eigentümerversammlung vorzustellen und die Ergebnisse daraus dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung und der Rechtsanwälte Redeker-Sellner-Dahs zur Kenntnis und stellt die Zulässigkeit des Bauvorhabens fest,
2. beauftragt den Bürgermeister, den Antrag auf Zulassung der Berufung zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 10 Stimmen für den Beschluss | (SPD, FDP, UWG, LINKE) |
| 02 Stimmen gegen den Beschluss | (Breuer, B90/Grüne tw.) |
| 11 Stimmenthaltungen | (CDU, B90/Grüne tw.) |

5	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	245/2016-1
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Marx (06.04.2016) betr. Hersel Bayerstraße/Ecke Auenweg, Alte Winterlinde wurde mit einer Kettensäge vor Ostern bearbeitet.

Ist der Stadt bekannt, ob diese Arbeiten durch den Stadtbetrieb durchgeführt worden sind?

Antwort:

Bei dieser Beschädigung handelt es sich um Vandalismus. Der Stadtbetrieb hat nicht an dem Baum gearbeitet. Da es sich um einen massiven Einschnitt mit einer Motorsäge handelt, wird der Baum wahrscheinlich absterben.

AM Breuer (06.04.2016) betr. Leinfpfadböschung, von Schweizstraße in Richtung Urfeld Restbestand Akazien, Halsnusssträucher etc. Wiese direkt hinter der Hochwassermauer wird gepflegt.

Die Bäume wurden geschnitten.

Ist der Stadtbetrieb dabei Rückschnitte vorzunehmen oder handelt es sich um Vandalismus?

Antwort:

Bei dem beschriebenen Bereich handelt es sich um Privatbesitz. Wahrscheinlich hat der Besitzer Schnittmaßnahmen durchgeführt. Der Stadtbetrieb hat hier nicht gepflegt.

AM Strauff (06.04.2016) betr. Ampelanlage an BAB 555 Richtung Köln aus Fahrtrichtung Roisdorf schaltet seit den durchgeführten Bauarbeiten nicht ordnungsgemäß

Kann dies geprüft werden?

Antwort:

Laut dem Landesbetrieb Straßen NRW kam es aufgrund einer defekten Baugruppe der Funksignaluhr, die das Signal an die Lichtzeichenanlagen (LSA) weitergibt und das Signalprogramm koordiniert, zeitweise zu Empfangsproblemen der Signale. Daraufhin wurde am 22.04.2016 die störanfällige Baugruppe erneuert und vom Landesbetrieb auf ihre Funktionsweise am 26.04.2016 erneut überprüft. Die Nachprüfung ergab, dass die LSA wieder ordnungsgemäß nach dem angeordnetem Signalprogramm schaltet.

AM Lamprichs (06.04.2016) betr. Containeranlage Haus Wittgenstein

Wie lange läuft die Befristung?

Antwort:

Die Containeranlage wurde am 23.07.2009 mit einer Befristung bis zum 23.07.2014 genehmigt.

Diese Befristung wurde zwischenzeitlich bis zum 23.07.2016 verlängert.

6	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Freynick betr. Schulstraße in Kardorf

1. Hat die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises über die Fortsetzung der Sperrung der Schulstraße entschieden, und wenn ja mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Das Ergebnis ist nicht bekannt. In der nächsten Sitzung wird über das Abstimmungsergebnis berichtet.

2. Kann abgesehen werden, in wie weit die Stadt Bornheim gegen eine mögliche negative Entscheidung einer weiteren Sperrung der Schulstraße vorgehen kann oder kann darüber auch in der nächsten Sitzung berichtet werden?

Antwort:

Im Falle der nicht auszuräumenden Meinungsunterschiede müsste die Stadt ggfls. selbst eine Verkehrsplanung auf den Weg bringen, die eine aktive Umgestaltung aus städtischer

Sicht zum Gegenstand hätte, dass die Einmündung so gebaut würde, dass sie einen Zweirichtungsverkehr zulässt. Oder das Verfahren wird im Widerspruchsverfahren über die Bezirksregierung bis auf die Landesebene gebracht.

AM Heller

1. Hat die Verwaltung eine Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan abgegeben?

Antwort:

Es wurde keine Stellungnahme abgegeben.

2. Gibt es eine Empfehlung der Stadt an den Kreis?

Antwort:

Bei der Bundesverkehrswegeplanung wird die Stadtverwaltung nicht tätig.

3. Findet kein Austausch zwischen der Kreisverwaltung, die eine Stellungnahme abgibt, und der Stadt statt?

Antwort:

Förmlich gibt keinen Austausch, informell werden Gespräche geführt.

AM Kleinekathöfer

Kann bei den Verkehrsbetrieben darauf hingewiesen werden, dass auch die Fahrer von Linienbussen die allgemeine Verkehrsordnung zu beachten haben und sich auch an die Geschwindigkeitsbeschränkungen, insbesondere im Bereich von Schulen, halten müssen?

Antwort:

Wird zugesagt.

AM Hanft betr. Stellplatzablösemittel

Sind Mittel im laufenden Haushalt dazu eingenommen worden und wozu wurden diese Gelder verwendet?

Antwort:

Es werden für eine geringe Zahl von Stellplätzen Ablösebeiträge eingenommen. Diese Einnahmen werden zur Deckung der Ausgaben des ruhenden Verkehrs verwendet.

AM Günther

Sind die Breitbandausbauarbeiten abgeschlossen oder wann ist mit dem Abschluss zu rechnen?

Antwort:

Die Frage wird an den SBB weitergeleitet. Im Rahmen des Ausbauprogrammes wird auch Sechtem flächendeckend mit Breitband versorgt.

AM Dr. Will betr. schlechter Zustand der Bürgersteige in allen Ortschaften

Was kann die Verwaltung dagegen machen?

Antwort:

Die Verwaltung folgt den Ausbauzielen, die die Gremien beschließen. Im Rahmen des Straßenausbauprogrammes können solche Maßnahmen diskutiert werden und müssten dann in den Haushalt eingebracht werden. Die bisherigen Straßenunterhaltungsmittel haben die Stadt nicht dazu befähigt alte Bürgersteige oder Gehwege zu sanieren, sondern nur im Rahmen von Neubaumaßnahmen, z.B. Bordsteinabsenkungen, vorzunehmen.

AM Freynick betr. Gebiet Herseler Bahnhof

1. Was hat das Gebiet innerhalb des Flächenpools für einen Status? In wie weit werden sich dort in der nächsten Zeit Veränderungen ergeben und wie wird das Projekt insgesamt an dieser Stelle weiter vorangetrieben?

Antwort:

Hier wurde ein Aufstellungsbeschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung beschlossen. Derzeit ist man dabei, mit dem Flächenpool die Möglichkeiten auszuloten, die Flächen zu ordnen und neben den Haltestellenfunktionen auch Bauflächenmöglichkeiten zu arondieren. Im Rahmen des weiteren Bauleitplanverfahrens wird darüber berichtet und entsprechende Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt. Gleichzeitig ist die Stadt dabei den Haltestellenbereich anzupacken. Hier geht es neben der barrierefreien Gestaltung der Bahnhaltestelle auch um das Programm der barrierefreien Umgestaltung der Bushaltestellenpunkte. Gemeinsam mit der HGK soll dies vorangetrieben werden.

2. Wie sieht der Zeitplan aus?

Antwort:

Das hängt von der Mitwirkungsbereitschaft der beteiligten Eigentümer ab. Erste Eckpunkte einer möglichst positiven Entwicklung dürften in diesem Jahr erkennbar werden. Zur Umgestaltung der Haltestellen könnte es dann 2017/2018 kommen.

AM Günther

In welchem Zusammenhang stehen die Bauarbeiten am Wendehammer der Kolberger Straße?

Antwort:

Dies wird geprüft.

AM Lamprichs betr. Errichtung eines Neubaus in Höhe vom Edeka-Markt

War es nicht möglich, den Neubau einen Meter zurückzuverlegen, damit an dieser Stelle ein Gehweg hätte entstehen können?

Antwort:

Die Baugenehmigung war zu erteilen als Rechtsprüfung und muss sich dann nach dem Bebauungsplan oder nach § 34 richten. Insofern steht das Privatgrundstück dem Bauherren nach eigenem Ermessen voll zur Verfügung und das Bauvorhaben ist zu genehmigen.

AM Geuer betr. Bushaltestelle Wendelinusstraße ist verlegt worden in den Münstergarten, Zufahrt mit Gelenkbus ist kaum möglich, kein Ausstieg auf dem Bürgersteig an dieser Haltestelle möglich

Stimmt es, dass die Haltestelle auf Anregung von Anwohnern in den Münstergarten verlegt worden ist?

Antwort:

Die Lage der Haltestelle richtet sich vorrangig nach verkehrlichen Belangen wie z.B. dem Verkehrsfluss Freiraum geben, Erreichbarkeit der Bushaltestelle optimal erfüllen.

AM Heller Es gibt Hinweise, dass die Haltestelle auf Wunsch von Anliegern verlegt worden ist

Wo war die Haltestelle ursprünglich geplant und ist sie dort verkehrlich gut geplant?

Antwort:

Dem Hinweis wird nachgegangen. Die Verkehrsbehörde wird das nochmals überprüfen.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez. Hans-Dieter Wirtz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung